

VSLÖ Tätigkeitsbericht 2012 – 2014

20 Jahre VSLÖ 20 Jahre erfolgreiche Stillförderung in Österreich 20 Jahre Vernetzung der IBCLCs untereinander und mit verschiedenen Organisationen



Gemeinsame Ziele von VSLÖ Mitgliedern

Durch einen Verband verbunden zu sein bedeutet gemeinsame Ziele zu haben und sich gemeinsam zu bemühen, diese Ziele zu erreichen.

Die Mitglieder des VSLÖ verbindet, dass sie wissenschaftliche und praktische Arbeit auf dem Gebiet des Stillens wahren und fördern. Sie bemühen sich um bestmögliche Qualität in der Stillberatung. Sie haben die Aufgabe der Förderung und Imagepflege des Berufsbildes der Still- und Laktationsberaterin IBCLC im Zusammenwirken mit Berufsverbänden und Institutionen des Gesundheitswesens (nach Punkt 2 der Statuten des VSLÖ).

Das Netzwerk VSLÖ unterstützt seine Mitglieder indem sie...

- o voneinander hören, sich austauschen können und wissen wie es einander geht. (Regionaltreffen)
- o beim Lernen unterstützt werden (Fortbildungen, VSLÖ News und Intern, Regionaltreffen)
- o gemeinsam Veranstaltungen organisieren (Regionaltreffen, Kongresse,...)
- o gute Fachartikel lesen können (VSLÖ News, L&S, Pädiatrie & Pädologie)

Das Netzwerk VSLÖ präsentiert das Berufsbild der IBCLC in dem...

- o wir uns als IBCLC und als Verband präsentieren .(VSLÖ –Stand auf diversen Veranstaltungen, Internet, VSLÖ News)
- o an die Öffentlichkeit gehen. (Presseausendungen und Pressekonferenzen zu aktuellen Themen)
- o den Titel IBCLC als Qualitätsmerkmal bekannt machen.
- o wir uns bemühen um gute Kontakte zu KollegInnen, anderen Berufs- und Interessensgruppen, Ärzten und Vorgesetzten.

Das Netzwerk VSLÖ fördert das Stillen indem...

- o Veranstaltungen angeboten werden. (Regionaltreffen, Kongresse,...)
- o gute Fachartikel für alle Berufsgruppen zu Verfügung gestellt werden. (VSLÖ News, L&S, Pädiatrie & Pädologie)

- o Material für die Weltstillwoche zur Verfügung gestellt wird und Aktionen in die Wege geleitet werden.
- o BFHI bei der Umsetzung unterstützt wird.

Große Herausforderungen – der VSLÖ unterstützt

Wir müssen uns heute in unserem beruflichen, medizinischen und pflegerischen Umfeld großen Herausforderungen stellen. Oft sind anstatt unseres Idealismus und dem Wunsch, gesunde Bedingungen für Mütter und ihre Babys zu schaffen, Einsparungen und trotzdem Qualitätssteigerung und das mit weniger Personal, gefragt. Wir spüren den vermehrten Leistungsdruck, damit die Vorgaben „von oben“ umgesetzt werden können. Wir möchten allen Anforderungen gerecht werden und dabei keine Fehler machen.

Deshalb brauchen wir uns, um uns gegenseitig zu fördern und zu unterstützen und nicht als IBCLC-Einzelkämpfer/in auf der Strecke zu bleiben! Dazu helfen uns auch die gewachsenen guten Verbandsstrukturen. Bei den Vorstandssitzungen werden die einzelnen Bereiche besprochen und neue Ideen entwickelt, geplant und organisiert.

Wir sind als VSLÖ so stark, wie es der Einsatz einzelner IBCLCs ist, die sich mit ihrem Fachwissen und ihrer Begeisterung für das Stillen einsetzen. Ich bin stolz darauf Mitglied in diesem Verband zu sein und mit euch diesen (bindungsfördernden) Weg zu gehen!

Vorstand 2012 – 2014

- o Präsidentin – Eva Bogensperger, IBCLC
- o Vizepräsidentin – MSc. Renate Mitterhuber, IBCLC
- o Schriftführerin – Mag. Bri Schrottmayer, IBCLC
- o Stellvertretende Schriftführerin – Dr. Gudrun Böhm, IBCLC
- o Kassiererin – Gabi Flaschberger, IBCLC bis 2013
- o Stellvertretende Kassiererin – Sabine Thiede, IBCLC
- o Beirätin – Bettina Böhm, IBCLC (ehem. Mutenthaler)

Außerdem sind innerhalb der Legislaturperiode Anita Schoberlechner, Elisabeth Schlögl und Teresa Svrcek-Sailer in unser Team gekommen.



8 Vorstandssitzungen, teilweise via Skype
Zusätzliche Arbeitstreffen
Tätigkeit ehrenamtlich

Alle VSLÖ Mitglieder sind jederzeit zur Teilnahme an einer Vorstandssitzung eingeladen. (Anmeldung unter president@stillen.at)

VSLÖ Sekretariat



Gerlinde Edelhofer, IBCLC

- o Administrative Arbeit
- o Verwaltet das Info-Material des VSLÖ
- o Verwaltet die Datenbank des VSLÖ (2802 Adressen)
- o Gibt einmal pro Jahr die Liste der IBCLCs, die Mitglieder im VSLÖ sind, heraus
- o Mitgliederbetreuung
- o Bearbeitet alle Anfragen
- o Arbeitet für ein Stundenhonorar von € 10,00

Versand



Andrea Hemmelmayr, IBCLC

- o Versand der VSLÖ Aussendungen
- o Stundenhonorar € 10,00

Vielen Dank Gerlinde und Andrea für diese Schwerarbeit und den Einsatz, der viel Platz in der Wohnung, Kraft zum Tragen der großen Papierstapel, viel Geduld (zeitgerechte Lieferung der Materialien) und Zeit erfordert. Stressresistenz bei oft großem Termindruck ist hier erforderlich!



Sonstige Aufgaben innerhalb des VSLÖ

- o **Veronika Elsigan, IBCLC** – CERP Vergabe bei VSLÖ Veranstaltungen
- o **Andrea Hemmelmayr, IBCLC** – Ethikbeauftragte
- o **Eva Böhm, IBCLC** – ist zuständig für Anmeldungen zu unseren VSLÖ Veranstaltungen und verwaltet das Veranstaltungskonto
- o **Bettina Böhm, IBCLC** – koordinierte alle Aktivitäten rund um den VSLÖ Stand
- o **Andrea Obergruber** - koordiniert den Kontakt mit Werbepartnern für Werbeeinschaltungen in den News

- o **Elisabeth Schlögl** - ist die Organisatorin und Betreuerin der Aussteller und Sponsoren bei Kongressen und Veranstaltungen
- o **Gabi Hörandner** – unterstützt den Vorstand bei der Organisation von Fortbildungen

Vielen Dank für euer Engagement! Weitere Mitarbeit ist sehr willkommen.

Öffentlichkeitsarbeit – Redaktionsteam



- o Gudrun Füreder, IBCLC
- o Angelika Lessiak, IBCLC
- o Doris Teufel, IBCLC
- o Vroni Goreis, IBCLC
- o Isolde Seiringer, IBCLC
- o Andrea Hemmelmayr, IBCLC
- o Eva Maximiuk, IBCLC
- o Ina Mayer, IBCLC

Das Redaktionsteam leistet hervorragende Arbeit, arbeitet ehrenamtlich, Reisekosten werden vergütet.

Coach und Layout: Mag Christian Freisleben, er verrechnet ein Stundenhonorar.

Öffentlichkeitsarbeit - VSLÖ Homepage www.stillen.at

- o Eine dringend notwendige Neuerstellung haben wir bis zur Generalversammlung im November 2014 geschafft. Ein besonderer Dank an Anita Schoberlechner für viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit!
- o Enthält interessante Artikel, Studien, aktuelle Berichte, Presseaussendungen, Informationen zur Weltstillwoche, Buchempfehlungen und Links
- o Aktuelle Termine der Fortbildungsveranstaltungen
- o Liste der Regional Koordinatorinnen und des medizinischen Beirates
- o Adressen von IBCLCs die Mitglieder im VSLÖ sind
- o Spezielle Informationen für Mitglieder im internen Bereich
- o Zusätzliche Neuerungen werden bei der Generalversammlung vorgestellt

Öffentlichkeitsarbeit – Printmedien

- o **VSLÖ News** - 4 mal pro Jahr, wird an ca. 2600 österreichische Adressen der VSLÖ Datenbank versendet
- o **IBCLC Intern** – 3mal pro Jahr an alle IBCLCs die Mitglieder des VSLÖ sind - enthält Informationen speziell für IBCLCs. Versand per Email.
- o **Pädiatrie & Pädologie** - seit 3 Jahren konnte das VSLÖ Redaktionsteam in dieser renommierten Zeitschrift für Kinderärzte in jeder zweiten Ausgabe als Gastautoren bei Pädiatrie & Pädologie Artikel zum Stillen schreiben. Weitere Artikel sind geplant. Auf www.stillen.at kann man den Link zum Springer-Verlag finden, wo man die Artikel online nachlesen kann.

Öffentlichkeitsarbeit - „Still-mail“

2014 haben wir das Stillmail aus Kostengründen eingestellt und möchten gerne auf den Newsletter des Europäischen Institutes für Stillen und Laktation hinweisen.

Öffentlichkeitsarbeit - Presseaussendungen, Aussendungen an Krankenhäuser,...

- o In regelmäßigen Abständen Informationen über unsere Tätigkeit und Neuigkeiten zum Stillen an österreichische Printmedien
- o Bei Bedarf gesonderte Aussendungen an Krankenhäuser und medizinisches Personal
- o Bei Bedarf Reaktion auf problematische Aussagen von Fachkräften (z.B. österreichische Stillempfehlungen auf der Seite des BMG, gemeinsame Stellungnahme des VSLÖ, BDL und ELACTA zum Konsensuspapier „Werbebeschränkungen für Säuglingsanfangsnahrungen und Folgenahrungen“ an die deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und der Ernährungskommission der österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde ...)
- o **VSLÖ Folder und Infoblatt „Muttermilch für Babys“** (beide Materialien stehen allen Mitgliedern zur Verfügung und können kostenlos bei Gerlinde Edelhofer angefordert werden. Muttermilch für Babys ist derzeit vergriffen. Ein Neudruck ist angedacht)

Fotoarchiv

- o Sammlung von Fotos für News, Öffentlichkeitsarbeit etc. (vom Fotografen Karl Grabherr und eine große Anzahl von Fotos einzelner Redaktionsmitglieder)
- o Einwilligungserklärung der Mutter nötig
- o Das entsprechende Formular ist zu finden auf der VSLÖ Homepage (interner Bereich)

Interessante Fotos jederzeit willkommen!

VSLÖ-Foto-USB Stick

Seit 2009 gibt es einen USB Stick mit circa 500 hochwertigen Fotos zum Sonderpreis von 40€ zu kaufen (Preis für Nichtmitglieder € 100,-, Preis für ELACTA Mitglieder: 70€) und frei zu nutzen für eigene Belange.

VSLÖ - Logo

Es ist auf dem Briefkopf des VSLÖ und auf jeder Aussendung, sowie der Homepage zu sehen und hat inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad.

Jede IBCLC, die VSLÖ Mitglied ist, darf das VSLÖ Logo (ohne Schriftzug) für ihre eigenen Belange verwenden.

VSLÖ - Stand

Der VSLÖ ist regelmäßig mit seinem Stand vertreten bei wichtigen Veranstaltungen.

Wir bemühen uns auch um VSLÖ Präsenz bei Veranstaltungen des Hebammengremiums.

IBCLCs aus der jeweiligen Region übernehmen ehrenamtlich die Standbetreuung – vielen Dank den freiwilligen Helferinnen!

Bettina Böhm koordinierte alle Aktivitäten mit dem VSLÖ - Stand.

Haftpflicht- Gruppenversicherung

Seit 2008 ist es für IBCLC's, die Mitglieder beim VSLÖ sind, möglich, über den VSLÖ (Anmeldung übers Sekretariat info@stillen.at) eine Haftpflicht-Gruppenversicherung für Selbständige abzuschließen.

Die Prämie pro Person pro Jahr beträgt € 40,00.

Fortbildungsveranstaltungen 2012-2014

Um dem fachlichen Anspruch und der fortlaufenden Kompetenz von Still- und Laktationsberaterinnen IBCLC gerecht zu werden und Gesundheitspersonal über den neuesten Stand der Stillberatung zu informieren, haben IBCLCs im Namen des VSLÖ und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen organisiert oder wir waren Mitveranstalter:



2012:

- o Stillen, Interdisziplinäre Fortbildung, 10. Mai, Innsbruck
- o VSLÖ Interne Fortbildung für IBCLCs (+Generalversammlung und Vorstandswahl), 9. – 10. Nov., Salzburg

2013:

- o Stillen, Interdisziplinäre Fortbildung, 23. Mai, Innsbruck
- o VSLÖ Stillkongress, 15. – 16.. November, Wien

2014:

- o „Babynächte“, Interdisziplinäre Fortbildung , 28. Februar
- o Stillen, Interdisziplinäre Fortbildung, 23. Mai, Innsbruck
- o 19. ONGKG-Konferenz mit der Teilnahme des VSLÖ und Referententätigkeit durch IBCLCs, Innsbruck
- o „Kaiserschnitt – der andere Weg“ – Workshop, Linz
- o VSLÖ Fachtagung „Nachhaltigkeit in der Stillberatung“, 14. November, Generalversammlung und Vorstandswahl, 20 Jahre VSLÖ – Feier, Salzburg
- o VSLÖ Interne Fortbildung für IBCLCs „Förderliche Kommunikation im interdisziplinären Team“ - Workshop (15. November, Salzburg)

Die Vergabe von Cerps bei VSLÖ Veranstaltungen sind mit finanziellen Kosten an IBLCE verbunden. Unsere Veranstaltungen sind auch gültige Fortbildungen laut dem GUKG (Gesundheits-und Krankenpflegegesetz § 63).

Weltstillwoche

Die internationale Woche für das Stillen findet in Österreich jedes Jahr von 1. – 7. Oktober statt.

2013 – Stillen unterstützen - Mütter in den Mittelpunkt

2014 – Stillen – ein Gewinn fürs Leben

Zur Weltstillwoche werden vom VSLÖ Veranstaltungen initiiert und durchgeführt. Als Vorstand und Redaktionsteam freuen wir uns über Informationen der von euch organisierten Aktivitäten.

VSLÖ Regionaltreffen

In 12 Regionen Österreichs treffen sich in regelmäßigen Abständen IBCLCs und solche, die gerade in Ausbildung.

- o Fortbildung, Erfahrungsaustausch, Planung gemeinsamer Aktionen und Veranstaltungen auf regionaler Ebene
- o kostenlose Möglichkeit, CERPS zu bekommen
- o Regionalkoordinatorinnen organisieren die Treffen und berichten weiter an Redaktionsteam und Vorstand.

Die Tätigkeit als Regionalkoordinatorin ist ehrenamtlich, Spesen werden vom Verband vergütet.

VSLÖ – Regionalkoordinatorinnen

- | | |
|--------------------|---|
| o Wien: | Gabriele Malik und Selina Seehofer |
| o NÖ Süd: | Brigitta Weidlich |
| o NÖ Nord: | Michaela Frey |
| o NÖ West: | Gerlinde Stockinger |
| o NÖ Ost: | Mag. Iris Wagnsonner |
| o OÖ: | Christina Sammer |
| o Salzburg: | Gabi Brandstätter und Andrea Dangl |
| o Tirol: | Veronika Goreis und Isolde Seiringer |

- o **Vorarlberg:** **derzeit keine RK**
- o **Kärnten:** **Gabriele Koffler**
- o **Steiermark** **Renate Schinnerl**

Medizinisch-, wissenschaftlicher Beirat

Besteht aus Medizinern und Medizinerinnen verschiedener Disziplinen, davon viele IBCLC's.
Die Liste ist auf der Homepage des VSLÖ abrufbar
(http://www.stillen.at/wirsind/wir_sind_beirat.html).

ELACTA – Europäische Laktationsberaterinnen Allianz.

Schirmherrin über 15 Landesverbände aus den Mitgliedsländern.

Der Kontakt von ELACTA zu den einzelnen Landesverbänden wird mittels eigenen Aussendungen und seit 2010 durch Skype-Sitzungen gepflegt. Das ist eine sehr spannende Erfahrung, wenn Präsidentinnen aus den europäischen Landesverbänden via Skype verbunden sind. Kommunikationssprache ist Englisch.

VSLÖ Vertreterinnen im Vorstand von ELACTA
Andrea Hemmelmayr, IBCLC - Präsidentin

Nur ein starker europäischer Verband kann politisch Einfluss nehmen und das Berufsbild der IBCLC auf europäischer Ebene stärken.

VSLÖ - international vernetzt

- o Regelmäßige Kontakte zu **IBFAN**

WHO UNICEF Initiative "Baby-Friendly-Hospital"

Es ist jetzt gelungen, dass die BFHI (Baby-friendly Hospital Initiative) seitens des öffentlichen Gesundheitswesens unterstützt wird – Gesundheitsministerium, Hauptverband der Sozialversicherungsträger und Fonds gesundes Österreich.

- o Die österreichische BFHI-Initiative ist Teil des Österreichischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen (ONGKG).
- o Im ONGKG koordiniert eine eigene Sektion „Baby-friendly Hospital“ die Initiative österreichweit.
- o Auf der Website gibt es alle Informationen zum Inhalt der Initiative, die Zehn Schritte und die globalen Kriterien, die Stillstatistik als Excel-file zum download, den Selbstbewertungsbogen zum download und die Informationen zum Gutachtenablauf.
www.ongkg.at/baby-friendly.html

Da der frühe Beginn des Stillens nach der Geburt und die ersten Tage im Krankenhaus wegweisend sind dafür, ob die Mutter ihr Kind im ersten Lebenshalbjahr ausschließlich stillen und danach noch bei geeigneter Beikost weiterstillen kann, hat es sich der VSLÖ zur Aufgabe gemacht, diese Initiative bestmöglich zu unterstützen. Dieses Thema bekommt immer wieder Raum bei Kongressen und Fortbildungen des VSLÖ. Je mehr medizinisches Personal motiviert und begeistert werden kann dafür, umso mehr wird sich die Krankenhausroutine zum Wohl der jungen Familien verbessern



Vernetzung mit Gesundheitsorganisationen

- o **Netzwerk Lebensbeginn** „Initiative für interdisziplinäre Begleitung rund um SW, Geburt, und frühe Kindheit
- o **Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit**
- o **GAIHM** -Gesellschaft f. seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit
- o **AGES** – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

Im Projekt „**Richtig essen von Anfang an**“ der AGES wird zwar das Stillen explizit ausgespart und die Stillberatung den ExpertInnen übergeben, die Wertigkeit des Stillens und die nationalen und internationalen Empfehlungen zur Stilldauer, Einführung der Beikost unter weiterem Stillen wird jedoch umfassend und immer wieder betont. („Baybs erstes Löffelchen“)

Seit kurzem gibt es nach 4 Jahren wieder österreichische Stillempfehlungen des BMfG. Der VSLÖ ist gerade dabei, dazu Stellung zu beziehen und die Involvierung von IBCLCs als Fachkräfte einzufordern.

EU Aktionsplan - Förderung des Stillens in Europa

Der Aktionsplan ist das wichtigste Dokument auf das der VSLÖ bei seiner Arbeit Bezug nehmen kann. Er dient als Basis für alle Projekte der Stillförderung in Österreich und soll als solcher auch immer wieder verwendet und mit Leben erfüllt werden.

Der Aktionsplan kann von der Homepage als PDF Datei herunter geladen werden <http://www.stillen.at/images/pdfs/blueprintDeutsch.pdf> .

Auch die Broschüre „**Empfehlung für die Europäische Union: Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern**“ dient diesem Zweck. Sie wurde 2008 vom VELB (heute ELACTA) und der deutschen Hebammen Zeitschrift herausgegeben. Es sind überregionale, einheitliche und praktische Empfehlungen, die auf den Ergebnissen zahlreicher Forschungsarbeiten basieren.

Nationaler Aktionsplan Ernährung

- o Beschäftigt sich mit der Ernährung von Babys und Kleinkindern
- o Ist im Projekt „Gesunde Ernährung von Anfang an“ beheimatet
- o Wertigkeit des Stillens wird betont und nationale und internationale Empfehlungen zu Stilldauer sind in den Empfehlungen enthalten
- o Weitere Hinweise zum Stillen zur Zeit nicht enthalten

EISL

Europäisches Institut für Stillen und Laktation

Gute Zusammenarbeit bei...

- o Basisseminaren
- o Grundlagen-Seminaren
- o Ärzte-Seminaren



Zukunft

- o Fortführung der bisherigen Arbeit auf allen Ebenen, Grundlage dafür ist der EU Aktionsplan zur Förderung des Stillens und die „Empfehlung für die Europäische Union: Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern“.
- o Besonderes Augenmerk gilt der WHO/UNICEF Initiative "Baby-Friendly-Hospital BFHI“. Jede Entbindungseinrichtung soll erfolgreiches Stillen ermöglichen und unterstützen, es soll mindestens eine IBCLC im Team sein.
- o Weiters wollen wir uns noch intensiver um Förderung durch öffentliche Mittel bemühen und Imagepflege betreiben, damit die Stillförderung des VSLÖ als professionelle und wissenschaftlich fundierte Arbeit bei Ärzten, Pflegepersonal, Hebammen und Krankenhausleitungen noch mehr Anerkennung findet und IBCLCs mehr Wertschätzung entgegengebracht wird.
- o Für alle Mitglieder möchte der VSLÖ in seiner Arbeit, die in den einzelnen Bereichen sehr gewachsen ist, transparent und klar sein. Der Vorstand ist bei seinen Sitzungen weiterhin offen für Gäste (VSLÖ Mitglieder) und wir bitten um vorherige Anmeldung. Die Termine für 2015 erhalten Sie gerne unter president@stillen.at.
- o Wir möchten laufend motivierte IBCLCs für die Mitarbeit in einzelnen Bereichen gewinnen.

Eva Bogensperger-Hezel

Eva Bogensperger-Hezel, Präsidentin VSLÖ